

Palliativ- und Hospizarbeit



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2026

PHA 007/2026	Palliative Care multiprofessionell PC 3	02.02.2026
PHA 305/2026	Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe	26.02.2026
PHA 433/2026	Basiskurs Palliativmedizin für Ärzt:innen (Kursweiterbildung gem. § 4 Abs. 8 der	20.03.2026
PHA 356/2026	NEU Wenn Leiden viele Gesichter hat	25.03.2026
PHA 357/2026	Trauer: Heilung und Unterstützung nach dem Abschied	26.03.2026
PHA 173/2026	NEU Rosenduft & Zitrushain - Aromapflege: theoretisch fundiert - praktisch erleben	17.04.2026
PHA 161/2026	Umgang mit Palliativen Symptomen:	21.04.2026
PHA 347/2026	NEU Port- und PICC-Katheter/palliative Ernährungsmöglichkeiten - ist das alles wirklich	22.04.2026
PHA 213/2026	Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	05.05.2026
PHA 306/2026	NEU Sterben Menschen mit Demenz anders?	07.05.2026
PHA 304/2026	Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten	08.05.2026
PHA 028/2026	Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen Ergotherapie-Logopädie-	08.06.2026
PHA 030/2026	Koordinator:innenseminar gem. Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V	15.06.2026
PHA 155/2026	Grundkurs: Begleitende Hände -	22.06.2026
PHA 156/2026	Aufbaukurs Begleitende Hände -	24.06.2026
PHA 157/2026	Grundkurs: Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken,	24.08.2026
PHA 162/2026	Umgang mit Palliativen Symptomen:	08.09.2026
PHA 312/2026	Abschied, Tod und Trauer - Wenn mir die Worte fehlen	27.10.2026
PHA 260/2026	Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid	19.11.2026
PHA 361/2026	Verbindende Worte:	23.11.2026
PHA 360/2026	Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess	25.11.2026
PHA 215/2026	Aufbautag: Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	04.12.2026

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte und Mitarbeitende psychosozialer Berufsgruppen - Eine Teilnahme von Mitarbeitenden aus anderen sozialen Berufen sowie anderen Gesundheitsfachberufen auf Anfrage

Termine

02.02.2026 - 06.02.2026
 04.05.2026 - 08.05.2026
 24.08.2026 - 28.08.2026
 02.11.2026 - 06.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 160

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Jana-Kristin Bieganski, Kursleiterin
 DGP, Palliative Care-Fachkraft,
 onkologische
 Fachkrankenschwester; Ansgar
 Ullrich, Dipl.-Pädagoge, Leiter
 christlicher Hospizdienst Dresden
 und weitere erfahrene
 Fachdozierende

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

1795,00 Euro für Mitglieder
 2225,00 Euro für Nichtmitglieder
 Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Palliative Care multiprofessionell PC 3**

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung, Pflege und Begleitung unheilbar kranker Menschen in der letzten Lebensphase. Es folgt einem multi- und interprofessionellen Ansatz. Im Vordergrund steht der Erhalt der Lebensqualität Betroffener bis zuletzt. Angehörige oder Nahestehende werden in die Begleitung der schwerkranken Menschen aktiv eingebunden, beraten und unterstützt.

Fachkompetenz:

Die Teilnehmenden verfügen durch die Erweiterung ihres fachlichen Wissens und durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebens- und Praxiserfahrungen über Kenntnisse im Umgang mit Tod, Sterben und Trauer.

Soziale Kompetenz/Personale Kompetenz:

Die Teilnehmenden analysieren, reflektieren und bewerten eigenes Handeln. Sie entwickeln im Prozess des Bewusstwerdens eine Haltung und Einstellung, die sich am betroffenen Menschen orientiert sowie seine Autonomie und Individualität berücksichtigt. Angehörige und Betroffene werden als Einheit wahrgenommen, unterstützt und begleitet.

Methodenkompetenz:

Die Teilnehmenden werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der beruflichen Praxis anzuwenden.

In diesem Kurs soll dem multiprofessionellen Ansatz in Palliative Care durch das gemeinsame Lernen und Arbeiten unterschiedlicher Berufsgruppen nachdrücklich Ausdruck verliehen werden.

Uhrzeiten einzelner Kurstage können abweichen!

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen und Organisationsformen von Hospizarbeit und Palliative Care
- palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung
- Symptomkontrolle
- psychosoziale Aspekte, Beratung und Begleitung
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Angehörigenarbeit
- der Sterbeprozess
- ethische Fragen, juristische Grundlagen
- spirituelle und kulturelle Aspekte
- Abschiednahme und Trauerbegleitung
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Pflegefachkräfte und Mitarbeitende psychosozialer Berufsgruppen (z.B. Sozialarbeiter:innen, Seelsorger:innen) - Eine Teilnahme von Mitarbeitenden aus anderen sozialen Berufen sowie anderen Gesundheitsfachberufen ist nach Prüfung ggf. möglich. Bitte fragen Sie uns dazu an, wir prüfen gern Einzelfälle.

Bemerkungen zum Kurs

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation basiert auf dem Basiscurriculum "Palliative Care" von Kern, Müller, Aurnhammer und erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarungen an die Qualifikation von KoordinatorenInnen ambulanter Hospizdienste sowie von Pflegefachpersonen und SozialarbeiterInnen stationärer Hospize gemäß § 39a SGB V sowie an die Qualifikation von Pflegefachpersonen in der SAPV gemäß § 132d SGB V. Das im Rahmenvertrag nach § 132d geforderte Praktikum ist nicht Bestandteil des Kurses und muss in Eigenverantwortung erbracht und den Krankenkassen nachgewiesen werden.

Der Kurs ist von der DGP zertifiziert, die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

26.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe**

Sterben ist individuell und jeder muss diesen Weg für sich gehen. Mitarbeitende in der Betreuung können Hilfe geben und Wegbegleiter sein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die Besonderheiten der letzten Lebensphase und die Anzeichen des nahen Todes. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Sterbenden und kennen Möglichkeiten der Sterbebegleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- Sterben als Prozess:
 - . Krankheitsverläufe
 - . Sterbephasen
 - . Anzeichen des nahen Todes
- Möglichkeiten der Sterbebegleitung
- Todeszeichen und Versorgung Verstorbener

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Alle ambulant und stationär arbeitenden Ärztinnen und Ärzte, die mit der Betreuung unheilbar erkrankter und sterbender Menschen konfrontiert sind

Termine

20.03.2026 - 21.03.2026
17.04.2026 - 18.04.2026

Zeit Freitag 08:00 - **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Kursleitung, Vorträge und Moderation: Dr. med. Barbara Schubert - FÄ für Innere Medizin, ZB Geriatrie, Palliativmedizin, Klinische Ethikberaterin; Referate durch erfahrene Fachdozent:innen

Leitung/Ansprechpartner

Dr. med. Barbara Schubert, Maria Ziesche

Kosten

860,00 Euro für Mitglieder
860,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Basiskurs Palliativmedizin für Arzt:innen (Kursweiterbildung gem. § 4 Abs. 8 der (Muster-) Weiterbildungsordnung nach dem Kursbuch Palliativmedizin; Hg.: BÄK und DGP)**

Die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen bedarf einer besonderen interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit, um den hohen Anforderungen palliativer und hospizlicher Versorgung gerecht zu werden. Die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin ermöglicht Wissen, Fähigkeiten und Haltungen zu erwerben, um den vielschichtigen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Problemen und Herausforderungen in der Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Praxis begegnen zu können und sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Das Ziel palliativmedizinischer Behandlung und Betreuung ist die Erhaltung oder (Wieder-)herstellung der Lebensqualität im Kontext einer lebenslimitierenden Erkrankung.

Die Kursweiterbildung (Basiskurs) führt Ärzte und Ärztinnen in die Palliativmedizin ein. Es werden palliative Schwerpunktthemen vorgestellt und durch die Erfahrungen und Kenntnisse der jeweiligen Referent:innen in den verschiedenen Praxisbezügen beleuchtet. Unabhängig von der Wissensvermittlung soll es im Kurs ausreichend Möglichkeiten für die Diskussion Ihrer mitgebrachten Erfahrungen sowie für den kollegialen Austausch untereinander geben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Grundlagenwissen für die ganzheitliche Behandlung von Schwerkranken und Sterbenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Über das medizinische Basiswissen hinaus werden folgende Themen vermittelt:

- Grundlagen und aktuelle Entwicklung der Palliativmedizin
- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Psychosoziale Aspekte der Palliativmedizin und Selbstreflexion
- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung palliativmedizinischer Krankheitsbilder
- Interkulturelle Aspekte von Palliativmedizin, Sterben und Tod
- Existentielle Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen
- Hilfe bei ethischen Fragestellungen

Zugangsvoraussetzung

Ärztinnen und Ärzte in der unmittelbaren Patientenversorgung.

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden erhalten ein Weiterbildungszertifikat. Der Basiskurs ist obligatorischer Bestandteil der Zusatz- Weiterbildung Palliativmedizin nach den Richtlinien der BÄK und der DGP (entspricht 40 Stunden Kurs- Weiterbildung). Der Basiskurs stellt einen Baustein für die Zulassung als besonders qualifizierter und koordinierter palliativmedizinischer Versorger entsprechend der "Vereinbarung nach § 87 Abs. 1b SGB V zur besonders qualifizierten und koordinierten palliativ-medizinischen Versorgung"(BQKPMV) zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinbarung und dem GKV-Spitzenverband dar. Zusammen mit den Fallseminaren/ Weiterbildungszeiten besteht die Möglichkeit, die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin zu erwerben.

Der Kurs ist zur Zertifizierung bei der Sächsischen Landesärztekammer angemeldet.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

25.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Wenn Leiden viele Gesichter hat**

Ganzheitliche Begleitung am Lebensende nach dem Konzept des ‚total pain‘
Das Total Pain Konzept wurde von der Gründerin der Hospizbewegung, Dame
Cicely Saunders entwickelt.

Es betrachtet Sterben und Schmerzen aus vier Perspektiven - den körperlichen,
den psychischen, den sozialen und den spirituellen Bedürfnissen.

Entdecken Sie diese ganzheitliche Sicht auf das Sterben und lernen Sie ihre
Bedeutung in der Pflegepraxis umzusetzen.

Methodisch kommen neben Vorträgen und offenem Austausch, auch praktische
Übungen sowie Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden

- können das Total Pain Konzept in der Begleitung von sterbenden Menschen anwenden
- reflektieren ihre eigenen Fragen mit dem Thema Sterben und werden durch Wissen und Austausch sicherer
- sind in der Lage, Schwerstkranke und sterbende Menschen auf allen Ebenen der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens zu unterstützen
- lernen, die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen auf allen Ebenen zu erkennen, um ihnen ein würdevolles Leben im Vorfeld des Todes zu ermöglichen
- verstehen es, Angehörige über das Schmerzkonzept aufzuklären und wertvolle Beratung anzubieten

Inhaltliche Schwerpunkte

- erweitertes Verständnis über die vier Ebenen von Schmerz sowie Sterben als letzten Teil des Lebens
- die palliativmedizinische Versorgung auf körperlicher Ebene
- die psychische Begleitung von Menschen in ihren seelischen Prozessen am Lebensende
- die Bedeutung zwischenmenschlicher Begegnungen und deren Einfluss auf das Sterbeerleben
- die spirituelle Ebene und die Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem Wert des Abschieds

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs
Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte
nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

26.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung Deutsche
Gesellschaft für Palliativmedizin,
Zusatzqualifikation Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Supervisorin,
Yogalehrerin, Musiktherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Trauer: Heilung und Unterstützung nach dem Abschied**

Trauer ist eine normale Reaktion auf Verlust. Dennoch sind wir oft hilflos, wenn wir trauernde Menschen erleben. Wie lernen wir, mit der eigenen Hilflosigkeit umzugehen? Wie können wir Trauenden zur Seite stehen und ihnen Trost spenden?

Der Kurs beschäftigt sich mit den Gefühlen und Gedanken der Trauenden, sowie mit ihren körperlichen und seelischen Reaktionen.

Lernergebnisse:

Teilnehmende können die vier Erstreaktionen der Trauer erkennen und darauf reagieren. Sie erfahren erste, wichtige Handlungen, um trauernde Menschen im Alltag zu unterstützen und zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Trauer und wie äußert sie sich?
- Dimensionen der Trauer
- Erstreaktionen
- Angebote von Trauerbegleitung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113
Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Zielgruppe

Gesundheitsberufe, Interessierte an Aromapflege

Termine

17.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Maria Aehnelt
Heilpraktikerin, Krankenschwester
(Palliative Care), Aromaexpertin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Rosenduft & Zitrushain - Aromapflege: theoretisch fundiert - praktisch erleben**

Ein Praxistag mit Pflanzendüften, der Haut und Seele berührt. Lassen Sie sich inspirieren, mit dem Zauber der Düfte zu spielen - für körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden besitzen Grundlagenwissen zur Anwendung ätherischer Öle. Sie kennen geeignete ätherische Öle für den Laiengebrauch und deren Einsatzmöglichkeiten. Die Teilnehmenden verfügen über Sicherheit und Ideenreichtum in den ganzheitlichen Anwendungsmöglichkeiten ätherischer Öle und können daran angelehnt u.a. in der Langzeitpflege oder Palliativversorgung damit arbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen der Aromapflege (bspw. Langzeit-, palliative Pflege)
- natürliche Hautpflege - einfach, schnell und tiefenwirksam
- Selbsterfahrung mit Pflanzenessenzen durch Duftmeditation, Dufterleben, Handpeeling, Handmassage
- Herstellung Badesalz und Lippenbalsam

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte ein Handtuch mitbringen.

Bitte auf Parfum und stark duftende Körperpflege an diesem Tag verzichten. Materialkosten sind im Preis enthalten.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit
sowie HeilerziehungspflegerInnen in
der Palliativversorgung

Termine

21.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative
Care Fachkraft,
Pflgewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-
ziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des von den Abgeord-
neten des Sächs. Landtags be-
schlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Koopera-
tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Palliativen Symptomen:
respiratorische Symptome, Rasselatmung, Schmerz u.a.**

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.

Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unruhe, Angst, Panik
- Atemnot
- Rasselatmung
- Fatigue, was ist das?
- Schmerztherapie
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

22.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Redling
Pflegeexpertin für außerklinische
Beatmung, Atmungstherapeutin,
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Materialkosten sind im Preis
inbegriffen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Port- und PICC-Katheter/palliative****Ernährungsmöglichkeiten - ist das alles wirklich notwendig am Lebensende?**

Die Fortbildung thematisiert neben der Versorgung von Port- und Picckathetern auch die Möglichkeiten parenteraler Ernährung in palliativen Lebenssituationen. Neben dem Umgang mit Portnadeln werden rechtliche und hygienische Aspekte betrachtet. Die Teilnehmenden können sich zu verschiedenen Fragestellungen austauschen (Was heißt palliative Ernährung überhaupt?, Ernährung am Lebensende - ja oder nein?). Praktische Übungen, wie die Durchführung eines Verbandswechsels und die Herstellung einer parenteralen Infusionslösung, vermitteln darüber hinaus Handlungssicherheit.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen im Kurs wichtige Aspekte der Port- und Picclineversorgung sowie palliativer Ernährungsmöglichkeiten kennen. Praktische Übungen wie das Durchführen eines Verbandswechsels und die Herstellung einer parenteralen Infusionslösung vermitteln ihnen Handlungssicherheit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Port und Piccline Versorgung
 - o Umgang mit Portnadeln und Picckathetern
 - o rechtliche und hygienische Aspekte
 - o Pflegehinweise mit praktischer Übung zum Verbandswechsel und Portpunktion
- Parenterale Ernährung in palliativer Lebenssituation
 - o Begriffsbestimmungen
 - o Fallbeispiele
 - o Herstellung einer parenteralen Infusionslösung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Soziale Betreuung

Termine

05.05.2026 - 06.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen**

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel der anderen Art. Sie ist ein Bindeglied zwischen Mensch und Mensch. Eingesetzt bei Menschen mit eingeschränkter Kommunikation, z. B. bei Pflegebedürftigen mit fortgeschrittener Demenz, Wachkomapatienten, Schwerstkranken und Sterbenden, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden. Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlagen. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen und können Elemente der Basis-Klangmassage durchführen. Sie wissen, dass über die erspürten Resonanzen und die zu beobachtenden Reaktionen der Patienten/Bewohner individuelle Wünsche und Bedürfnisse erfasst und in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert werden können. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung:
hören - sehen - fühlen
- Demonstration der Basis-Klangmassage
- angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangschalen und Klangmassage in der Palliativpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, Socken, Decke, zwei kleine Kissen, Klangschale (wenn vorhanden) mitbringen!

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe

Termine

07.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Sterben Menschen mit Demenz anders?**

Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung. Durch mangelnde Reaktionen und eingeschränkte verbale Kommunikation fällt es Pflegenden, Betreuenden und auch An- und Zugehörigen schwer, die Bedürfnisse, Wünsche und Nöte der Betroffenen wahrzunehmen. Um belastende Symptome in der letzten Lebensphase und auch Emotionen zu erkennen und zu mildern, bedarf es einer hohen Achtsamkeit und genauen Beobachtung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmende aktualisieren ihr Wissen zum Krankheitsbild Demenz und kennen die Prozesse in der letzten Lebensphase sowie die Anzeichen des nahen Todes. Sie reflektieren die besonderen Herausforderungen in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz und erarbeiten Möglichkeiten die letzte Lebensphase zu gestalten und zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Update zum Krankheitsbild Demenz
- Sterben als Prozess
- Besonderheiten bei Menschen mit Demenz in Bezug auf das Sterben
- belastende Symptome am Lebensende (Auswahl) und Umgang damit bei Menschen mit Demenz
- Möglichkeiten der Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

08.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten**

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - so sagt es ein altes Sprichwort. Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse, aber mehr als nur die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie sind Ausdruck von Lebensfreude und Genuss.

Wie verändert sich die Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr am Ende des Lebens und wie gehen professionell Pflegenden und Betreuenden, An- und Zugehörige damit um? Was bringt Menschen dazu sich für den Weg des Sterbefastens zu entscheiden und was passiert dabei? Diesen Fragen werden die Teilnehmenden in der Weiterbildung nachgehen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die veränderten Bedürfnisse der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende, respektieren diese und können Betroffene sowie deren An- und Zugehörige in dieser Phase des Lebens begleiten. Sie entwickeln ein Verständnis für ethische Fragestellungen, insbesondere für die Entscheidung durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken den eigenen Tod herbeizuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- biologische, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte des Essens und Trinkens
- Möglichkeiten der Appetitssteigerung
- Essen und Trinken in der letzten Lebensphase und Umgang damit
- freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (Sterbefasten):
- Autonomie am Lebensende
- ethische Spannungsfelder
- physiologische Vorgänge
- Begleitung und Unterstützung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen und Physiotherapeut:innen sowie Kolleg:innen aus therapeutischen Berufsgruppen mit Interesse am Thema auf Nachfrage

Termine

08.06.2026 - 12.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Jana-Kristin Bieganski
Kursleiterin DGP, Palliative Care-
Fachkraft, onkologische
Fachkrankenschwester, eine
erfahrene Ergotherapeutin als Co-
Kursleitung und weitere
Fachdozierende

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

540,00 Euro für Mitglieder
695,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen Ergotherapie-Logopädie-Physiotherapie (E-L-P)**

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung, Pflege und Begleitung unheilbar kranker Menschen in der letzten Lebensphase. Dem multi- und interprofessionellen Ansatz folgend richtet sich der Kurs explizit an Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen und Physiotherapeut:innen. Diese Berufsgruppen begegnen in Ihrem Arbeitsumfeld - stationär und ambulant - tagtäglich Menschen, die an lebenslimitierenden Erkrankungen leiden und stellen sich häufig die Frage, welche Rolle sie im Versorgungskontext spielen und wie sie ihre Therapien entsprechend anpassen können.

Lernergebnisse:

Fachkompetenz:

Die Teilnehmenden verfügen durch die Erweiterung ihres fachlichen Wissens und durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebens- und Praxiserfahrungen über Kenntnisse im Umgang mit Tod, Sterben und Trauer.

Soziale Kompetenz/Personale Kompetenz:

Die Teilnehmenden analysieren, reflektieren und bewerten eigenes Handeln. Sie entwickeln im Prozess des Bewusstwerdens eine Haltung und Einstellung, die sich am betroffenen Menschen orientiert sowie seine Autonomie und Individualität berücksichtigt. Angehörige und Betroffene werden als Einheit wahrgenommen, unterstützt und begleitet.

Methodenkompetenz:

Die Teilnehmenden werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der beruflichen Praxis anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Vertiefung medizinischer Kenntnisse und Maßnahmen zur Symptomlinderung
- Kennenlernen therapeutischer Behandlungstechniken und -ziele speziell für die letzte Lebensphase
- Sensibilisierung für spirituelle, ethische, kulturelle und psychosoziale Aspekte
- Erweiterung kommunikativer Fähigkeiten

Zugangsvoraussetzung

Teilnehmende für einen Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen E-L-P benötigen ein staatliches Examen in der Physiotherapie, Logopädie oder Ergotherapie.

Bemerkungen zum Kurs

Palliative Care Kurse für Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen und Physiotherapeut:innen basieren auf dem Basiscurriculum "Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen Ergotherapie-Logopädie-Physiotherapie (E-L-P)".

Die Teilnehmenden erhalten das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) am Ende der Kurswoche.

Uhrzeiten einzelner Kurstage können abweichen!

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche
Koordinator:innen von ambulanten
Hospizdiensten

Termine

15.06.2026 - 19.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sabine Mischner, Kursleitung,
Koordinatorin im Ambulanten
Hospizdienst der Malteser in
Hoyerswerda und weitere erfahrene
Fachdozierende

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

540,00 Euro für Mitglieder
695,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Koordinator:innenseminar gem. Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V**

Das Koordinator:innenseminar ist als Teil der Ausbildung zur Koordinationsfachkraft gemäß der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V eine der Grundvoraussetzung der Förderung durch die Krankenkassen. Koordination in der Hospizarbeit ist ein umfangreiches Arbeitsfeld. So orientiert sich das Konzept des Seminars an diesen Aufgaben und den dazu erforderlichen Fähigkeiten. Dabei werden auch die unterschiedlichen Strukturen der jeweiligen Hospizdienste berücksichtigt, aus denen die Teilnehmende kommen. Im Seminar lernen die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse für die Organisation eines ambulanten Hospizdienstes (AHD) kennen. Der Kursunterricht erfolgt praxisorientiert, in Form von strukturiertem Erfahrungsaustausch bis hin zu Kurzreferaten, Arbeitsdokumenten und Übungen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen die Aufgaben einer Koordinationskraft kennen und sind in der Lage, diese in der praktischen Tätigkeit strukturiert umzusetzen unter Berücksichtigung der gegebenen Situationen vor Ort. Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden mit der Kursleitung Ideen der erfolgreichen Anknüpfung an Bestehendes, aber auch die Entwicklung von Neuem. Durch Erfahrungsaustausch schaffen sie sich eine Vielfalt von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten und können in Übungssituationen im Seminar ihr Wissen und Können erproben. Die Teilnehmenden entwickeln und vertiefen Verständnis für die besondere Situation der Sterbenden und ihres sozialen Umfeldes, ebenso für ehrenamtliche Begleiter:innen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufgaben, Stellenbeschreibung Koordinator:innen
- Einrichten des Dienstes, Einsatzplanung
- Gewinnung, Anleitung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Kommunikation, Mediation und Supervision
- Kontaktaufnahme zu Betroffenen
- Koordination und Begleitung von Hospizhelfereinsätzen
- Aufbau und Pflege von Regelkontakten und Vernetzung
- Administrative Aufgaben, Förderantrag
- Einblick in die Arbeit SAPV

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung oder Mitarbeitende in psychosozialen Berufen (Fachkräfte).

Bemerkungen zum Kurs

Die Weiterbildung folgt den fachlichen Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 6 SGB V. Die Weiterbildung schließt ohne Prüfung ab.

Entsprechend der Rahmenvereinbarung nach § 39a SGB V müssen Koordinator:innen ambulanter Hospizdienste neben der Weiterbildung in Palliative Care ein Seminar zur Führungskompetenz (80 UE) sowie ein Koordinator:innenseminar (40 UE) nachweisen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen
Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz-
und Palliativarbeit, Behindertenarbeit
sowie Interessierte

Termine

22.06.2026 - 23.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs: Begleitende Hände -
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken,
behinderten und sterbenden Menschen**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir
unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur
bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf
verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:

Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte
Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten
und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit
häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die
Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren,
sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende
Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs
Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI
und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach §
53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken
sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen
Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz-
und Palliativarbeit (mit Grundkurs)

Termine

24.06.2026 - 25.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs Begleitende Hände -
Modul Angst, Unruhe, Demenz**

Im Umgang mit demenziell, aber auch anders psychisch erkrankten Menschen treffen wir häufig auf herausforderndes Verhalten, das die Arbeit in der Pflege und Betreuung oft deutlich erschwert. Auslöser dafür können unter anderem Angst- und Unruhezustände - aber auch Schmerzen sein, die Betroffene nicht mehr adäquat kommunizieren können. Eine andere Gruppe von Erkrankten verhält sich eher passiv, erstarrt, nach innen gekehrt. Bei ihnen liegt die Herausforderung für Pflege und Betreuung in der Aktivierung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden tauschen sich über ihre Erfahrungen aus dem Grundkurs im Umgang mit unruhigen, ängstlichen und dementen Menschen aus, reflektieren und vertiefen diese. Sie lernen weitere wichtige Punkte bei Angst, Unruhe, Erstarrung und aggressivem Verhalten kennen und sind in der Lage diese einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- innere Unruhe und "getrieben Sein" aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressivem Verhalten von dementen Menschen
- kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Handakupressur
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Teilnahme am Grundkurs "Begleitende Hände" ist zwingend erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kl. Kissen und Decke, Bettlaken mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen
Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz-
und Palliativarbeit, Behindertenarbeit
sowie Interessierte

Termine

24.08.2026 - 25.08.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs: Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:

Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit
sowie HeilerziehungspflegerInnen in
der Palliativversorgung

Termine

08.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative
Care Fachkraft,
Pfl egewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Palliativen Symptomen:****Übelkeit und Erbrechen, Juckreiz, Depression u.a.**

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.

Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende
- Mundpflege
- Depressionen
- Übelkeit und Erbrechen
- Versorgung von exulcerierenden Tumoren
- Juckreiz
- Ikterus

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Altenhilfe

Termine

27.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Abschied, Tod und Trauer - Wenn mir die Worte fehlen**

Es gibt Situationen in unserem privaten oder dienstlichen Leben, da wird das scheinbar Unmögliche zur Möglichkeit - jemand stirbt, jemand oder etwas verlässt uns, ein großer Traum platzt und der Verlust reißt eine schmerzhaft Wunde.

Wie gehen wir um mit den Verunsicherungen und der Hilflosigkeit, die sich in der Regel einstellen, wenn in unserem Umfeld ein Mensch stirbt, Beziehungen zerbrechen und schwere Erkrankungen alle Zukunftspläne zerstören? Gibt es Unterschiede zwischen: "Plötzlich und unerwartet", "nach langem schwerem Leiden" oder "alt und lebenssatt"? Und wie sieht "richtige" Trauer überhaupt aus? Gibt es, und wenn ja wie finden wir, eine angemessene Haltung? Wie kann ich Trost spenden, ist Schweigen oder Sprechen besser? Haben Sie ein "Geländer" der Trauerkultur in Ihrer Einrichtung? Es sind so viele Fragen.

Der Tag nähert sich dem Thema Trauer aus verschiedenen Perspektiven. Trauer, was ist das und wie funktioniert sie? Kenne ich Trauer und was brauche ich persönlich, um der Trauer und Trauernden zu begegnen? Dazu gibt es zahlreiche Fakten und Mythen. Wir sprechen über Trauerreaktionen und -phasen, Trauerarbeit und Begleitung. Neben der Wahrnehmung der eigenen Gefühle braucht es Einfühlungsvermögen, Aufmerksamkeit und ein bisschen Mut auf Trauernde zugehen. Natürlich ist es gleichzeitig hilfreich das Wissen, um das Thema Trauerbegleitung zu erweitern. Menschliche Reife und Professionalität ergänzen hier einander.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wahrnehmung von eigenen Verlusterfahrungen
- Trauerprozesse und -phasen
- Haltung und Umgang gegenüber Trauernden
- Begleitung von Trauernden

Registrierung beruflich Pflegender:

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe

Termine

19.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid**

In Deutschland ist die Beihilfe zur Selbsttötung nicht strafbar. Im Februar 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht den § 217 StGB gekippt und das strafrechtliche Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz für verfassungswidrig erklärt. Im Juli 2023 scheiterten zwei Vorschläge zur Neuregelung des § 217 StGB im Bundestag. Der im Dezember 2024 von der Bundesregierung vorgelegte Gesetzesentwurf zur Suizidprävention wurde vom Bundesrat abgelehnt. Eine gesetzliche Regelung steht also weiterhin aus. Aber was bewegt Menschen, den Wunsch nach einem schnell herbeigeführten Tod zu äußern und Sterbehilfe in Anspruch nehmen zu wollen? Wie kann es gelingen im Gespräch zu bleiben, den Sterbewünschen etwas entgegen zu setzen und die Würde und Selbstbestimmung des Menschen ernst zu nehmen?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum assistierten Suizid in Deutschland und reflektieren ihre eigene Einstellung dazu. Sie wissen um Ursachen von Sterbewünschen und erarbeiten Möglichkeiten diesen zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- Epidemiologie des Suizids
- assistierter Suizid
 - o aktuelle rechtliche Grundlagen in Deutschland
 - o der Blick über die Ländergrenzen
 - o Filmarbeit
- Hintergründe von Sterbewünschen und Umgang damit

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

23.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung Deutsche
Gesellschaft für Palliativmedizin,
Zusatzqualifikation Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Supervisorin,
Yogalehrerin, Musiktherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Verbindende Worte:****Kommunikation in der letzten Lebensphase**

Kommunikation mit schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren
Zugehörigen ist vielfältig und herausfordernd. Vielleicht mögen Sterbende nicht
mehr sprechen, dafür haben Zugehörige eher erhöhten Kommunikationsbedarf.
Kommunizieren tun alle beide - verbal und nonverbal.
Die richtigen Worte am Lebensende zu finden kann geübt werden, ebenso
herauszulesen, welche kleinen Körpersignale in der nonverbalen Kommunikation
zu finden sind.

Lernergebnisse

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, schwerstkranken und sterbende Menschen
sowie deren Zugehörige in der Auseinandersetzung mit der Verletzlichkeit, der
Endlichkeit und der Vergänglichkeit der menschlichen Existenz zu begleiten.
- Sie verfügen am Kursende über Grundkenntnisse der verbalen und der non-
verbalen Kommunikation.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die richtigen Worte am Lebensende finden
- aktiv zuhören und präsent sein
- Einüben von verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Körpersignale wahrnehmen und verstehen
- Emotionen von sterbenden Menschen erkennen und beantworten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs
Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113
Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind bitte eine Yogamatte, bequeme Kleidung, Decke und Kissen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

25.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess**

Wie können wir einen Menschen in seinen letzten Lebensmonaten begleiten, wenn das Thema Abschiednehmen immer dringlicher wird? Wie können wir anwesend sein, Mut machen, in der Familie präsent bleiben und die Angehörigen entlasten? In dieser Weiterbildung soll es um die Rolle des/r Ehrenamtlichen in der Sterbebegleitung und bei der palliativen Unterstützung des kranken Menschen und seiner Angehörigen gehen.

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben Grundkenntnisse über das Sterben eines Menschen und in der Sterbebegleitung. Sie können die Bedürfnisse des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen erkennen und Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Prozesse bei sterbenden Menschen (die Sterbephasen)
- Begleitung der Zugehörigen von sterbenden Menschen
- persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten
- Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Soziale Betreuung

Termine

04.12.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag: Klangschaalen in der Palliativpflege einsetzen**

An diesem Seminartag wird die Arbeit vom Grundkurs, speziell die gesammelten Erfahrungen mit der Klangschaale, fortgesetzt. Erleben Sie die Klangwellen und ihre sanften Schwingungen und vertiefen Sie ihre bereits erworbenen Kenntnisse zum Thema. Sie erwerben umfangreiche Kenntnisse zu Klangschaalen und deren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Wir entwickeln Ideen und Konzepte für die berufliche Praxis, um auf diesem Wege einen ganz besonderen Zugang zum Klientel zu finden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren eine individuelle Weiterentwicklung (in Theorie und Praxis) der vielfältigen Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Klangschaalen und der Zimbel im Pflege- und Betreuungsalltag. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschaalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klangspiele zur Wahrnehmungsförderung
- Körperübungen mit der Klangschaale: der direkte und indirekte Kontakt
- Besonderheiten in der Anwendung: Anschlagetechniken, Rhythmus, Wellenbewegung
- Bewährte Rituale
- Grenzen der Klangmassage

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs: Klangschaalen in der Palliativpflege einsetzen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen Yoga-Matte o. ä., Decke, zwei kleine Kissen, bequeme Kleidung, Socken, Klangschaale/n (wenn vorhanden)

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2025)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend „diakademie“ genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die diakademie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der Evangelischen Kirche und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Bei einer Stornierung bis 6 Tage vor Kursbeginn sind 50% der Kursgebühr zu zahlen, ab 5 Tage vor Kursbeginn sind 100% der Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.

Nach dieser Frist werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Die diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die diakademie versichert. Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der diakademie oder Dritten. Sie stellen die diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Die diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen am jeweiligen Kursort ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de